

Frankfurter Rundschau - 16.5.2003 - Stadtausgabe

Manchmal passiert das Leben wirklich

Jugendkulturkirche St. Peter stellt Fotos von jungen Leuten aus den Stadtteilen aus

Das Mädchen von der Planet-Radio-Werbung, nur mit einem BH bekleidet, hat es scheinbar ein paar Jungs angetan. Zwei Mal gleich hängt sie in den Ausstellung "Knips - Lieblings- und Tatorte im Stadtteil" in der Jugendkulturkirche St. Peter. Einmal steht "Deine Träume erfülle ich" dabei, das andere Mal "Dicke Dinger".

Man könnte sich gut vorstellen, dass die zwei Jungs die Werbung auf der Litfaßsäule fotografiert haben, die zwei Fotos an einer anderen Stellwand zeigen. Der eine posiert mit nacktem Oberkörper und Tuch um den Kopf vor einem Hauseingang. Es ist, verrät der Bildtext, "der Boss von Bornheim". Der daneben hängt, hat eine Jacke an und ist "Der coole Boss". Die Attitüde global wie aus den HipHop-Videos, die Szenerie sehr lokal, wie die Wohnsiedlungen in Bornheim und Höchst so sind - auf den 300 Fotos in St. Peter taucht dieses ungleiche Paar immer wieder auf. So leben die Kinder und Jugendlichen hier, dazu gehören auch Mülleimer ("Wohnung der Fliegen"), Computer oder Wände mit Postern von Latino-Star Jennifer Lopez.

Einsichten in ihr Leben sollen die Bilder der Jugendlichen vermitteln, gerade anderen. Also stehen die Bilder im Internet (www.es-passiert-wirklich.de), so dass jeder sehen kann, welche Orte den Kids aus dem Höchster JuKuz, Internationalen Jugendzentrum, KiJu Bornheim, Jugendbüro Impuls und Mädchenbüro Bockenheim wichtig sind. "Jugendliche bundesweit miteinander ins Gespräch bringen" will die Bundesinitiative Jugend ans Netz, die das Knips-Projekt angestoßen hat.

Jasmin Halabi vom Mädchenbüro etwa hat einen Brunnen und den Platz vor der Elisabethenkirche in Bockenheim fotografiert. Nicht sonderlich aufregend, aber die 13-Jährige erzählt, sie sei dort gern mit ihren Freunden. Und das ist das Leben. loi

* Bis Mittwoch, 21. Mai, täglich 14 bis 19 Uhr, Peterskirche, Bleichstraße 33-39.